

An jeden, der uns vor der pandemiebedingten
Zahlungsunfähigkeit retten möchte

Berlin, den 23. März 2020

Brandbrief: Bitte um Ihre Unterstützung zum Erhalt der Alzheimer Angehörigen-Initiative (AAI)

Liebe Mitglieder, Leistungsempfänger, Freunde und Förderer,

wegen der Covid-19-Pandemie können wir - soweit es die Rechtslage zulässt – nur noch die individuelle Einzelbetreuung daheim anbieten. Unsere Tagespflege leistet lediglich eine Notbetreuung. Bis zur Aussetzung der verordneten Maßnahmen müssen wir über diese Beschränkungen hinaus leider auch die Angehörigengruppen einschließlich der Betreuungscafés, Betreuungsgruppen, Schulungen und Betreuten Urlaube absagen. Wir versuchen zwar, die psychosozialen Folgen für Sie abzufedern, etwa über unsere Internet-Selbsthilfegruppe AlzFor-AAI und die telefonische Beratung.

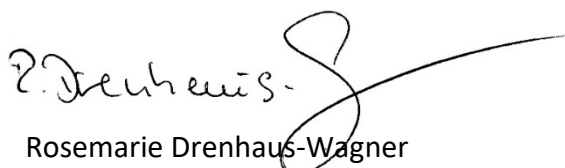
Allerdings sind die wirtschaftlichen Folgen für uns existenziell bedrohlich. Einer Anfrage beim BMWi zufolge erfüllen wir – als nicht nach Gewinn strebenden Unternehmen – nicht die Unternehmenskreditvoraussetzung der KfW und können deshalb keine Liquiditätsspritze beantragen. Wir bemühen uns zwar weiter um eine rettende Hilfe staatlicherseits, müssen aber nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge angesichts der weiter laufenden Kosten bei wegbrechenden Einnahmen in ein bis zwei Monaten mit der Insolvenz rechnen. Und folglich mit der Beendigung unserer entlastenden Hilfsangebote für die pflegenden Angehörigen verbunden mit der unausweichlichen Entlassung unserer zahlreichen engagierten Mitarbeiter.


Um bis Ende September die laufenden Ausgaben bei den pandemiebedingten geringen Einnahmen begleichen zu können, fehlen uns ca. 120.000 €. Um solange zahlungsfähig zu bleiben, sind wir nach nunmehr 23-jährigem Einsatz für die pflegenden Angehörigen dringend auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn jedes unserer Mitglieder uns durchschnittlich 200 € spenden würde, hätten wir die fehlenden Mittel beisammen; jeder Euro ist willkommen. Ein Angehöriger hat uns bereits einen deutlich höheren Betrag zum Zweck der vollumfänglichen Aufrechterhaltung unserer Hilfsangebote überwiesen. Und zwar in der Erwartung, dass der beabsichtigte Zweck auch erreicht wird, indem viele Mitglieder und Leistungsbezieher seinem Vorbild folgen.

Deshalb bitten auch wir Sie herzlich um eine Spende zur Unterstützung der Alzheimer Angehörigen-Initiative auf unser Konto mit der IBAN: DE16 1002 0500 0001 1564 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BIC: BFSWDE33BER).

Einen Brandbrief wie diesen mussten wir trotz vielfältiger Schwierigkeiten in den vergangenen Jahren nie schreiben. Aber außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Mit dem Wunsch, dass wir gemeinsam die Pandemie unbeschadet überstehen, grüßen Sie herzlich


Rosemarie Drenhaus-Wagner
Erste Vorsitzende des AAI e.V.


Sascha Hannemann
Geschäftsführer der AAI gGmbH